

Liebes Enkelkind,

du hast mich oft gefragt, wie es für mich war, als Corona alles verändert hat. Am Anfang, also Ende 2019 Anfang 2020 dachten wir alle noch es würde in China bleiben wo es auch angefangen hat. Außerdem dachten wir dass das nicht so schlimm ist und höchstens ein paar Monate bleibt. Aber dann fing es an sich auszubreiten und plötzlich starben die Menschen auch an Corona. Als dann auch noch Masken kamen und das Virus zu uns kam wurde mir der Ernst der Lage erst richtig bewusst. Jetzt fing auch der Part an wo Corona und die Auswirkungen auch auf mich Einfluss hatten. Ich war in der 8 Klasse und wir hätten unser erstes Praktikum gehabt was dann aber aus Grund von Vorsichtsmaßnahmen ausfiel. Zusätzlich bekamen wir Homeschooling also Unterricht von zu Hause und unsere Lehrer gaben uns Aufgaben. Wir dachten auch das wäre schnell vorbei und plötzlich hatten wir fast Sommerferien und waren immer noch zuhause. Masken wurden Pflicht und nichts war wie vorher. Wir sind dann zwar für ca. 1 bis 2 Wochen zur Schule gegangen aber nicht alle auf Einmal und mit viel Abstand und Maske tragen. Während der Ferien hat sich das Ministerium Konzepte überlegt wie wir wieder in die Schule können. Das bedeutete, Masken tragen in der Schule Abstand und Kohorten. Auf dem Schulhof gab es einen bestimmten Bereich in dem man sich je nach Klasse aufhalten durfte. Also 5/6 zusammen, 7/8 und 9/10. Inzwischen war ich neunte und ziemlich froh nicht älter zu sein da die Abschlusschüler 2020 keine Abschlussbälle etc. hatten und die Prüfungen unter besonderen Bedingungen schreiben mussten. Das Treffen mit Freunden sollten wir auch Reduzieren deshalb war es schön endlich mal wieder in der Schule zu sein und alle wieder zusehen. Ein anders Problem der Kontaktbeschränkung war das treffen der Familie da die Großeltern meist Risikogruppe waren aber alleine wollte man sie auch nicht lassen deshalb traf man sich draußen und mit Abstand zum Beispiel an Ostern. An Weihnachten gab es schon Regelungen dass man sich unter Bestimmten Bedingungen treffen kann. Da wir eh nicht so viele auch sonst an Weihnachten waren hat das nicht viel verändert. Eine andere Sache die nicht so toll war, war meine Konfirmation, eigentlich sollte diese am Anfang des Jahres sein wurde dann aber verschoben. So wurde ich erst im September und nicht mit der ganzen Gruppe konfirmiert. Das war meiner Meinung nach das schlimmste an der Konfirmation, dass wir nicht alles zusammen Konfirmiert wurden. Silvester wurde es verboten Raketen und großes Feuerwerk in Deutschland zu kaufen weil die Krankenhäuser nicht mit Verletzten von Silvester voll sein sollten um Corona Patienten aufzunehmen. Das war schon echt ein Verrücktes Jahr, aber man hat versucht das Beste daraus zu machen und ich glaube in keinem Jahr hat man so viele Filme geguckt, Bücher gelesen, war dankbar für seine Freunde und Zeit mit der Familie Verbracht wie in 2020.

Liebe Grüße und ich hoffe ich konnte dir einen guten Einblick in mein Leben mit Corona geben

Deine Oma